

# Stundenpläne

**Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. Juli 2020 18:00**

Keiner kann in deinen Kopf gucken und erahnen, dass dir etwas nicht passt.

Wenn es um die Stundenplangestaltung geht bin ich immer "die erste", die an entsprechenden Stellen klopft und bescheid sagt, dass ich gerne ABC machen würde und XYZ auf keinen Fall. Das ging bisher immer völlig problemlos. Ich kenne es auch, dass dann KuK jammern, dass sie dieses und jenes (nicht) bekommen und sich darüber ärgern, dass andere immer ihre "sonderwünsche" erfüllt bekommen. Wenn man dann mal nachfragt, ob diese KuK denn überhaupt mal nachgefragt haben, ob sie nicht auch ihre Wunschbildungsgänge bekommen, kommt eigentlich immer "nein, das mache ich nicht". Dann braucht man sich aber nicht wundern, wenn man einen subjektiv unschönen Stundenplan bekommen. Und das Argument, dass ja nicht jeder seine Extrawürste bekommen kann, stimmt auch nur sehr bedingt: Es gibt immer KuK, die sind liebend gerne im Beruflichen Gymnasium, andere dagegen kann man damit jagen. So gleicht sich das idR ganz gut aus. Aber wenn die Planer die "Vorlieben" gar nicht kennen, können sie diese auch nicht berücksichtigen. Ich finde es sogar sehr sinnvoll, dass man kundtut, welche Bildungsgänge einem "liegen". Arbeit, die man gerne macht, wird auch gewissenhafter erledigt. Wenn ich in meine Wunschbildungsgänge komme, dann gebe ich da auch gerne 100%, weil ich mit Freude an der Arbeit bin. Lande ich irgendwo, wo ich gar nicht hin will, dann mache ich zwar irgendwie das Beste daraus, aber immer nur so wenig wie möglich und so viel wie nötig. Natürlich geht das nicht immer zu 100% auf, aber wenn jeder das macht, was er gut kann und gerne macht, dann ist damit ALLEN geholfen und ich empfinde es auch ganz und gar nicht als "dreiste Forderung", wenn man an entsprechenden Stellen aktiv wird.